

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[1751.] Für mein modernes Antiquargeschäft und Leihbibliothek suche ich einen sachverständigen und fleißigen Gehilfen. Die Haupteigenschaften, die ich fordere, sind Bescheidenheit und Fleiß, da die Arbeiten für derartige Geschäfte außer den Schreibereien in zuvorkommender Bedienung des Publicums und im Aufräumen und Sortiren des Lagers bestehen, welche letzteren Arbeiten sich nicht Jeder unterziehen will. Wiewohl der Gehalt nur aus 500 fl. öe. W. jährlich besteht, so ist dagegen die Gelegenheit geboren, diese beiden Geschäfte von mir unter günstigen Bedingungen zu erkaufen, oder auch als Theilnehmer sich dabei zu betheiligen.

Adolf Kuranda in Prag.

[1752.] In unserem Geschäfte werden demnächst zwei Gehilfenstellen vacant, welche wir baldigst durch gut empfohlene Herren zu besetzen wünschen. Für die erste Stelle sind Sortiments- und Sprachkenntnisse erforderlich, für die zweite wird nur auf buchhändlerische Ausbildung im Allgemeinen gesehen. Gef. Offerten, mit Angabe, um welche der beiden Stellen die Bewerbung stattfindet, erbitten wir direct.

Frankfurt a/M., 17. Januar 1866.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchh.  
M. Diesterweg.

[1753.] Zum 1. Mai suche ich für mein Geschäft zur Führung der Bücher unter günstigen Bedingungen einen gut empfohlenen Gehilfen, der an zuverlässiges, schnelles Arbeiten und Ausdauer gewöhnt ist, eine schöne Handschrift besitzt und auf längeres Engagement reflectirt.

Bewerber, die bereits das Commissionsgeschäft kennen, würde ich besonders berücksichtigen.

Leipzig, 16. Januar 1866.

E. F. Steinacker.

[1754.] Am 1. Mai oder später wird in einer lebhaften sächsischen Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Journal-Zirkeln, eine Gehilfenstelle offen. Für dieselbe wird ein „gutempfohlener und bewandter“ junger Mann gewünscht, der eine gute Handschrift besitzt, rasch, umsichtig und selbständig zu arbeiten und die Buchführung versteht.

Gehalt anständig bei freier Station. Stellung dauernd; der Abgehende bekleidet dieselbe 5 Jahre. Photographie erwünscht. Gef. Offerten sub S. & C. poste restante Leipzig.

[1755.] Geschäftsführer-Gesuch. — Für ein Verlagsgeschäft mittleren Umfangs in Süddeutschland, dessen Besizer dasselbe persönlich zu leiten verhindert ist, wird ein Geschäftsführer gesucht, welcher die nöthige Geschäftskennntnis und Erfahrung besitzt und dem die selbständige Leitung mit Ruhe anvertraut werden könnte. Demselben würde unter Umständen bei einer kleinen Capitaleinlage auch ein Anteil am Geschäftsnutzen zugesichert werden. — Offerten unter der Chiffre O. R. 18. befördert die Exped. d. Bl.

[1756.] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen Gehilfen und erbitten uns Offerten direct unter Beifügung der Photographie.

Hirt'sche Sortim.-Buchhandlung  
(M. Mälzer) in Breslau.

[1757.] Bei 100 Thlr. Gehalt und freier Station suche ich zum sofortigen Antritt einen Gehilfen, der soeben seine Lehrzeit beendet, für meine Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandlung, Leihbibliothek und demnächst Buchdruckerei. Offerten erbitte franco direct.

Wachin in Mecklenburg.

Friedr. Wendt.

[1758.] Bis zum 1. März d. J. suche ich einen nicht mehr jungen Mann als 1. Gehilfen, der mit einer genügenden Schulbildung gute Sortimentskenntnisse verbindet, und wollen sich Bewerber hierum darüber genügend ausweisen. Einzig an der Donau.

Franz Ign. Ebenhöch.

[1759.] Ich suche zum 1. April d. J. einen Lehrling.

Potsdam, 17. Januar 1866.

N. Cabos.

[1760.] Gesucht wird ein Lehrling in der Musikalienhandlung von

G. A. Zunftsteeg in Stuttgart.

[1761.] Einen Lehrling sucht

G. Weiß in Heidelberg.

[1762.] Lehrlingsgesuch. — In meiner Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle offen. Wohnung und Kost auf Wunsch im Hause.

Bremen, im Januar 1866.

Hermann Geseuius.

[1763.] Eine Leipziger Sortimentsbuchhandlung sucht für jetzt oder zu Ostern einen Lehrling, der womöglich eine Gymnasialbildung genossen hat. Gef. Offerten werden unter Chiffre L. G. # 3. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Gesuchte Stellen.

[1764.] Ein Gehilfe von 23 Jahren, gestützt auf empfehlende Zeugnisse, sucht pr. 1. April anderweitiges Engagement. Derselbe ist mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten, auch der Buchführung, dem Journal- und Leihbibliothekwesen vollständig vertraut, besitzt auch einige Kenntnisse vom Antiquariat.

Am liebsten würde er auf eine Stelle in einem solchen Geschäft reflectiren, welches er nach einiger Zeit ganz oder theilweise für eigene Rechnung übernehmen könnte.

Zu weiterer Auskunft, sowie zur Entgegennahme von gef. Offerten unter R. 25. ist Herr Carl Flemming in Glogau bereit. Leipzig, 19. Januar 1866.

A. Wienbrack.

[1765.] Ein junger Mann, gelernter Sortimenter, mit den nöthigen Kenntnissen in der englischen und französischen Sprache ausgerüstet, sucht Stellung als Gehilfe in einer achtbaren Sortimentshandlung Norddeutschlands. Da derselbe unbemittelt, so ist ein für den Lebensunterhalt hinreichendes Salär Hauptbedingung. Gef. Offerten unter der Chiffre E. # 5. nimmt Herr F. Wendt pr.Adr. des Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig entgegen.

[1766.] Gütiger Beachtung empfohlen. — Gestützt auf gute Empfehlungen, sucht ein im 36. Lebensjahre und im 21. seiner allseitigen Praxis stehender kenntnisreicher Buchhändler, verheirathet, an selbständige und strenge Thätigkeit gewöhnt, baldmöglichst eine seinen Erfahrungen und Leistungen entsprechende dauernde Stelle, die ihm eine sichere, wenn auch bescheidene Existenz gewährt. Geneigte Offerten nimmt die Firma H. Kanig in Gera entgegen und werden solche direct erbeten.

[1767.] Musikalienhandlungsgehilfen-Stellegesuch. — Ein strebsamer junger Mann, der seine Lehrzeit in meiner Musikalien-, Instrumenten- und Saitenhandlung, verbunden mit umfangreicher Leihanstalt für Musik, bestanden, zur Zeit auch noch in Thätigkeit ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen für Ostern 1866 Stellung. — Gütige Offerten erbitte, entweder nach Chemnitz oder nach Leipzig gerichtet,

G. A. Klemm.

[1768.] Ein junger Mann, ca. 1½ Jahre dem Sortimentsbuchhandel als Gehilfe angehörig, sucht zu Ostern d. J. unter bescheidenen Ansprüchen, womöglich in Leipzig, eine Stelle. — Gef. Anfragen und Offerten unter der Chiffre R. G. # 17. hat die Exped. d. Bl. die Güte zu befördern.

[1769.] Ein seit 13 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, mit allen Arbeiten des Verlags-, Sortiments- u. Kunsthandels vertraut, der auch Sprachkenntnisse besitzt, sucht eine anderweitige passende Stellung. Derselbe würde auch eventuell eine Aushilfsstelle für die nächsten Monate annehmen.

Eintritt kann sofort erfolgen.

Geneigte Offerten unter Chiffre H. K. bitte an die Reichenbach'sche Buchhandlg. in Leipzig gelangen zu lassen, die auch weitere Auskunft zu ertheilen bereit ist.

### Befetzte Stellen.

[1770.] Mit meinem besten Dank für die so zahlreichen Bewerbungen um die in meinem Geschäfte vacante Gehilfenstelle theile ich hierdurch mit, daß dieselbe nun besetzt ist.

Adalbert Rente in Göttingen.

## Bermischt. Anzeigen.

[1771.]

### Remittendenfacturen

für O.-M. d. J. habe ich in je 2 Expl. versandt, das zur Disp.-Stellen von Jacobs, griech. Elementarb. I. Cicero, Tusculan., von Kühner. Grosse Ausg.

unbedingt verboten, wie ich mir überhaupt nichts z. Disp. stellen lasse, wovon schon auf neue Rechnung bezogen ist.

Jena, Januar 1866.

Fr. Frommann.